

RESEARCH REPORT (UPDATE)

KODIAK COPPER CORP.

STAND: 02. Mai 2023

BITTE BEACHTEN SIE DEN DISCLAIMER AM ENDE DES DOKUMENTS!



KODIAK COPPER CORP.



FACTSHEET RESEARCH REPORT (UPDATE)

Aktuelle Kurse

CAD 0,75

Toronto (TSX.V) 01.05.23

USD 0,5651

New York (OTCQB) 01.05.23

EUR 0,499

Frankfurt 28.04.23

Performance in CAD:

3 / 6 / 12 Monate

-22% / 1% / -49%

Branche

Rohstoffe

Marktkapitalisierung

47,9 Mio. CAD

Ausstehende Aktienzahl

63,8 Mio.

(Management/Insider ca. 7,8%,
Teck Resources ca. 9,9%)

Options/Warrants

9,0 Mio.

Voll verwässerte Aktienzahl

72,8 Mio.

Durchschn. Tagesvolumen

(200 Tage)

68.515 CAD (TSX.V)

52 Wochen Range

CAD 0,495 - 1,56

USD 0,3649 - 1,2475

EUR 0,3625 - 1,18

Symbole

TSX.V: KDK

OTCQB: KDKCF

FSE: 5DD1

WKN: A2P2J9

ISIN: CA50012K1066

Website

kodiakcoppercorp.com

Corporate Office

800 West Pender Street -

Suite 1020

Vancouver, Brit. Columbia

V6C 2V6, Kanada

IR Kontakt:

Nancy Curry

Tel: +1 604-646-8362

ncurry@kodiakcoppercorp.com

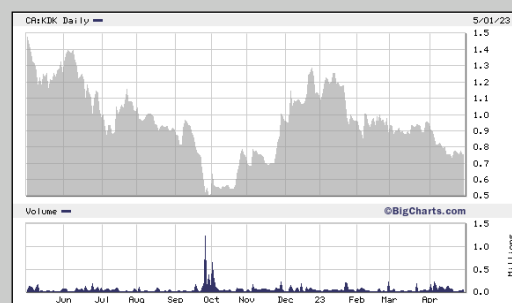
com

KODIAK COPPER CORP.



Unternehmensprofil

Das kanadische Explorationsunternehmen Kodiak Copper Corp. (TSX.V: KDK, OTCQB: KDKCF, FSE: 5DD1) besitzt in British Columbia das Projekt MPD mit hochgradiger Kupfer-Mineralisierung. Daneben besteht noch ein weiteres Projekt in Arizona.



Kodiak Copper Jahreschart in CAD
(Quelle: Big Charts)

Kodiak Copper: Finanzdaten (in Mio. CAD)

Geschäftsjahr (Geschäftsjahresende zum 30.9.)	2020/21	2021/22	Q1 2022/23
Umsatzerlöse	-	-	-
Nettoergebnis	-2,13	-1,41	-0,01
Ergebnis je Aktie in CAD	-0,04	-0,03	-0,00
Kurs-Gewinn-Verhältnis	-	-	-
Dividende	-	-	-
Cashbestand: ca. 13 Mio. CAD (Stand: April 2023)			

Investmentansatz

Seit unserer Initial Coverage Studie zum Kupferexplorer Kodiak Copper im März 2021 konnte das Unternehmen das Hauptprojekt MPD erfolgreich weiterentwickeln. Neue Entdeckungen und Projektarealerweiterungen konnten das Potential auf mögliche größere Lagerstätten in dem Kupfer/Gold-Projekt steigern. Bereits 2020 war man in der Gate Zone auf hochgradige Mineralisierungen gestoßen. 2023 ist inzwischen ein weiteres umfangreiches Explorationsprogramm angelaufen. Neben MPD hält das Unternehmen auch das Kupfer/Molybdän/Silber-Projekt Mohave in Arizona, wo man, aufbauend auf historische Bohrungen, nun weitere Explorationstätigkeiten angehen will.

Die zukünftigen Rahmenbedingungen mit einem steigenden Bedarf an Kupfer sind für Kodiak Copper ausgesprochen gut. Die vielfachen Klimaneutralitätsbestrebungen hin zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft benötigen viel Kupfer, so z.B. in der erneuerbaren Energieerzeugung oder Elektromobilität. Gleichzeitig geht man von Angebotsdefiziten bei Kupfer aus, welche die Realisierung dieser Pläne einschränken könnte.

Risikoaffinen Investoren bietet die Aktie im Zuge der Weiterentwicklung der Projekte des Unternehmens Upside-Potential in einem fortschreitenden Prozess der Dekarbonisierung in Industrie und Wirtschaft.

KODIAK COPPER CORP.



DAS UNTERNEHMEN
-
DIE PROJEKTE

KODIAK COPPER

Das kanadische Kupfer-Explorationsunternehmen Kodiak Copper haben wir in unserer Initial Coverage Studie im März 2021 vorgestellt. Das Unternehmen hatte damals mit hochgradigen Mineralisierungen im Hauptprojekt MPD in British Columbia für Aufsehen gesorgt. Inzwischen konnte das Projekt durch umfangreiche Bohrprogramme mit guten Ergebnissen weiterentwickelt werden. Darüber hinaus besteht noch das Projekt Mohave in Arizona. Das Diamantprojekt Kahuna im zentralen Norden von Kanada wird dagegen nicht mehr aktiv verfolgt. Folgende Abbildung zeigt nochmal die im Unternehmensfokus stehenden Projekte in Kanada und den USA:



Abb. 1: Projektlagen von Kodiak Copper in Kanada und den USA
(Quelle: Kodiak Copper)

Kodiak Copper besitzt mit MPD und Mohave damit zwei vielversprechende Projekte in politisch stabilen Regionen. Durch den prognostizierten weltweit steigenden Kupferbedarf insbesondere durch die Energiewende und die Elektromobilität bestehen hervorragende Entwicklungschancen für das Unternehmen. Zudem wird sich der Fokus verstärkt auch auf neu zu entwickelnde Projekte ausrichten müssen, da man davon ausgeht, dass die bestehende Minenproduktion längerfristig den Bedarf nicht decken kann. Für etablierte Produzenten werden dadurch auch Übernahmen wichtiger werden.

Kodiak verfolgt aktuell dabei die Strategie, das als hoch einzuschätzende Größenpotential auf MPD in einem bereits etablierten Minendistrikt mit vorhandener Infrastruktur durch hochgradige Entdeckungen in weiteren Explorationszielen noch detaillierter herauszuarbeiten bevor man dann eine Ressourcenbildung anstrebt.

KODIAK COPPER CORP.



PROJEKT MPD

Projektfläche deutlich
ausgedehnt

Projektüberblick MPD

Nach dem Projekterwerb Ende 2018 exploriert Kodiak Copper seit 2019 das vollständig eigene Hauptprojekt MPD durch größere Bohrprogramme. MPD ist ein Kupfer-Gold Porphyry-Projekt und liegt im südlichen Zentrum von British Columbia im Quesnel Terran, dem in der Region wichtigsten kupfer- und goldproduzierenden Mineralgürtel. Benachbarte produzierende Minen sind beispielsweise Copper Mountain, Highland Valley Copper oder New Afton, die zum Teil eine ähnliche Geologie wie MPD aufweisen.

Seit der Erststudie konnte das Unternehmen das Projektareal um aussichtsreiche Flächen von 97 km² auf 226 km² deutlich ausdehnen. Im Süden wurde 2021 das Projekt Axe integriert. Folgende Abbildung zeigt die aktuelle Projektfläche incl. der mineralisierten Zonen. Rot umrandet zum Südosten hin sind zuletzt erworbene Claims, die aus einer Kaufvereinbarung vom Februar 2023 stammen:

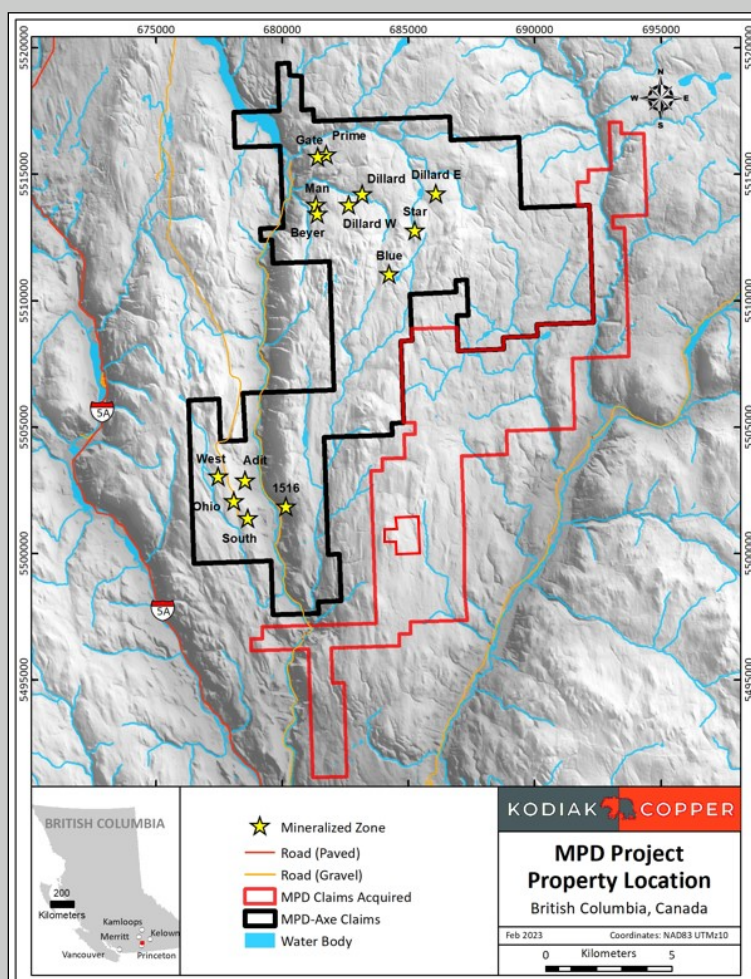


Abb. 2: MPD Projektareal incl. jüngster Erweiterung in rot
(Quelle: Kodiak Copper)

KODIAK COPPER CORP.



PROJEKT MPD

Multizentrisches
Kuper-Gold
Porphyr-System

Gate Zone mit
hochgradigen
Abschnitten

Gate Zone wurde
deutlich vergrößert

Das Unternehmen interpretiert MPD als ein großflächiges, multizentrisches Kuper-Gold Porphyr-System. Dies bedeutet, dass man von mehreren Zentren des Porphyr-Systems ausgeht, welche hochgradige Abschnitte beherbergen und das Vorkommen sich ansonsten durch weitreichende, durchgehende Mineralisierungsbereiche auszeichnet. So will man eine ganze Reihe an Explorationszielen testen, um die attraktivsten Bereiche bestimmen zu können. Dies ist auch der Grund, weshalb man nicht von Beginn an direkt auf eine Ressource in einer bestimmten Zone hinarbeitet.

Kodiak Copper hat bislang die **Gate Zone** im Nordwesten des Projekts am ausführlichsten untersucht. Dort wurden auch 2020 äußerst hochgradige Bohrergebnisse vermeldet:

Ein Abschnitt von 535m enthielt 0,49% Kupfer und 0,29 g/t Gold (0,76% CuEq), incl. eines Abschnitts von 282m mit 0,70% Kupfer und 0,49 g/t Gold (1,16% CuEq) sowie incl. einem Abschnitt von 45,7m mit 1,41% Kupfer und 1,46 g/t Gold (2,75% CuEq).

Die Abschnittsergebnisse lagen damit deutlich über dem durchschnittlichen Förderungsgehalt von Kupfervorkommen von 0,35% in Kanada und 0,53% weltweit. Die Aktie von Kodiak Copper erfuhr dadurch einen deutlichen Bewertungsschub. Man konnte außerdem Teck Resources als strategischen Investor gewinnen.

In den beiden Folgejahren 2021 und 2022 wurde in üppigen Bohrprogrammen von insgesamt 48.000 Metern schwerpunktmäßig weiter die Gate Zone exploriert. Hierbei stellte sich ein erhebliches Größenpotential heraus. So konnte die Gate Zone erfolgreich mit weiteren Abschnitten an signifikanten Kupfer/Gold-Mineralisierungen deutlich vergrößert und um neue Entdeckungen in der **Prime Zone** im Osten ergänzt werden, wie folgende Abbildung veranschaulicht:

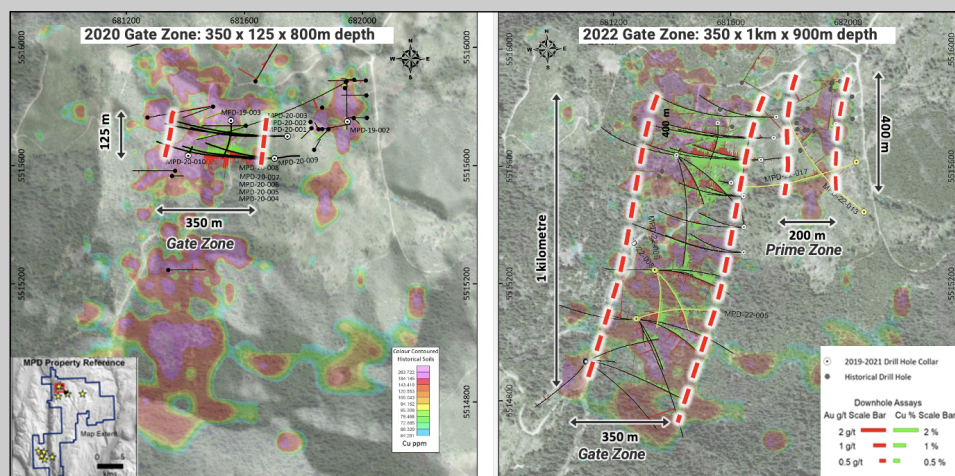


Abb. 3: Deutliche Erweiterung der Gate Zone und Ergänzung um die Prime Zone zwischen 2020 bis 2022 (Quelle: Kodiak Copper)

KODIAK COPPER CORP.



PROJEKT MPD

Dillard Zone mit
höhergradigen
Abschnitten

Hochgradige Mineralisierungen in der
Beyer Zone

Explorationsprogramm
für 2023 angelaufen

Südöstlich von Gate befindet sich die **Dillard Zone** mit einer 2,7 km langen Kupferanomalie im Boden, wo durch historische oberflächennahe Bohrungen ein Porphyry-System bestätigt wurde. Bereits mit den ersten beiden Bohrungen durch Kodiak Copper in 2021 konnten höhergradige Kupfermineralisierungen festgestellt werden, so z.B. Teilabschnitte von 28,8m mit 0,47% CuEq oder 0,63% CuEq über 21,0m (darin untergeordnet jeweils auch Gold und Silber). Die porphyrtartige Mineralisierung wurde dabei bis in eine Tiefe von 530m verfolgt. Inzwischen konnte mit den Ergebnissen von 2022 ein Gebiet von 900m Streichlänge mit Mineralisierungen bestätigt werden. Kodiak will sich Dillard allerdings erst wieder nach 2023 intensiver widmen und zuvor neue Entdeckungen in den anderen Arealen anstreben.

Südlich von Gate entdeckte man 2022 in der **Beyer Zone** oberflächennah neue hochgradige Gold/Silber-Mineralisierungen in Schürfgräben. Highlights waren ein Abschnitt von 4m mit 2,47 g/t Gold und 7,9 g/t Silber, darin 2m mit 9,11 g/t Gold und 24 g/t Silber oder ein Abschnitt von 12m mit 3,02 g/t Gold und 24,18 g/t Silber. Der vermutete Mineralisierungskorridor soll 2023 in weiteren Gräben und durch oberflächennahe Bohrungen untersucht werden.

MPD Explorationsplan 2023

Das geplante und voll finanzierte Explorationsprogramm für 2023 auf MPD ist jüngst angelaufen. Kodiak Copper möchte in einem großen, etwa 25.000 Bohrmeter umfassenden Programm eine ganze Reihe von Zielen testen. Von den 18 bestehenden Zielgebieten wurden bislang gerade einmal drei ausführlicher durch Bohrungen untersucht (Gate, Prime und Dillard, siehe oben). Nun will man im Norden des Projekts die Zonen Man und Beyer bebohren und im südlichen Teil sind die Zonen 1516, South und West vorgesehen. Zudem plant man mit über 1.500 Bodenproben geochemische Analysen und eine auf 25 km angelegte Untersuchung durch ein 3D-Verfahren der Induzierten Polarisation, um neue aussichtsreiche Ziele wie Blue, Sky und Eclipse auf Bohrungen vorbereiten zu können.

In der Man Zone will man die soliden oberflächlichen Kupfer/Gold-Mineralisierungen aus historischen Bohrungen und Gräben nun in der Tiefe testen. Ebenfalls weiter in die Tiefe erkundet werden sollen die Areale South und West. Mit die besten historischen Bohrabschnitte befinden sich auf West, so z.B. 124,5m mit 0,38% Kupfer und 0,22 g/t Gold, incl. 10,5m mit 1,55% Kupfer und 0,94 g/t Gold. In der Zone 1516 beobachtet man analog zur Gate Zone an der Oberfläche Boden-anomalien, wo historisch aber nie nennenswert gebohrt wurde. Aus den Probenergebnissen von 2022 wurden erhöhte Werte für Kupfer, Gold und Molybdän festgestellt, so dass man hier einen Schwerpunkt der Bohrungen setzt.

Es ist absehbar, dass in 2023 mit weiteren umfangreichen Erkenntnissen aus der Exploration zu rechnen ist, die möglicherweise weitere hochgradige Entdeckungen beinhalten und so das großflächige Potential von MPD noch detaillierter demonstrieren können.

KODIAK COPPER CORP.



PROJEKT MPD

MPD Projekthighlights

- 100% eigenes Kupfer-Gold Porphyry-Projekt mit hochgradigen Mineralisierungen in einem bedeutenden Mineralgürtel und einer etablierten, produzierenden Bergbauregion
- vorhandene Infrastruktur ermöglicht vergleichsweise kostengünstige und ganzjährige Exploration
- mehrjährige, gebietsbezogene Explorationsgenehmigungen bis 2026 vorhanden
- deutliche Ausweitung der Gate Zone hinsichtlich der Größe und auch Tiefe der Mineralisierungen innerhalb einer größeren vererzten Hüllzone gelungen
- erhebliches Entdeckungs- und Erweiterungspotential über Gate hinaus sowie deutlich vergrößertes Projektareal mit Chancen auf mögliche größere Lagerstätten
- geringes Länderrisiko, sichere und minenfreundliche Jurisdiktion
- attraktive Rahmenbedingungen durch steigenden Kupferbedarf in erneuerbaren Energien und Elektromobilität; so benötigen beispielsweise Elektrofahrzeuge im Schnitt fast dreimal so viel Kupfer wie Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren
- erwartete Angebotsdefizite bei Kupfer, da in den letzten 10 Jahren aufgrund der damals anhaltenden Kupferpreisschwäche zu wenig in die Entwicklung neuer Projekte investiert wurde
- erfahrenes Management mit beachtlichem Track Record
- vollständig finanziertes, umfangreiches Explorationsprogramm in 2023 mit Aussicht auf weitere signifikante Entdeckungen

KODIAK COPPER CORP.



PROJEKT MOHAVE

Projektentwicklungs-
chancen vorhanden

Projektüberblick Mohave

Kodiak Copper besitzt zu 100% das Kupfer/Molybdän/Silber-Projekt Mohave in Arizona mit einem Areal von 10 km². Es handelt sich hierbei auch um ein Porphyry-System in einer infrastrukturell erschlossenen Region. Die nahe gelegene Bagdad Mine im Yavapai County zählt zu den größten Kupferminen der USA und verfügt mit über die größten Kupferreserven weltweit. Kodiak geht im eigenen Projekt von geologischen und strukturellen Ähnlichkeiten zu Bagdad aus. Folgende Abbildungen zeigen die Lage und einen Blick auf das Gelände von Mohave:

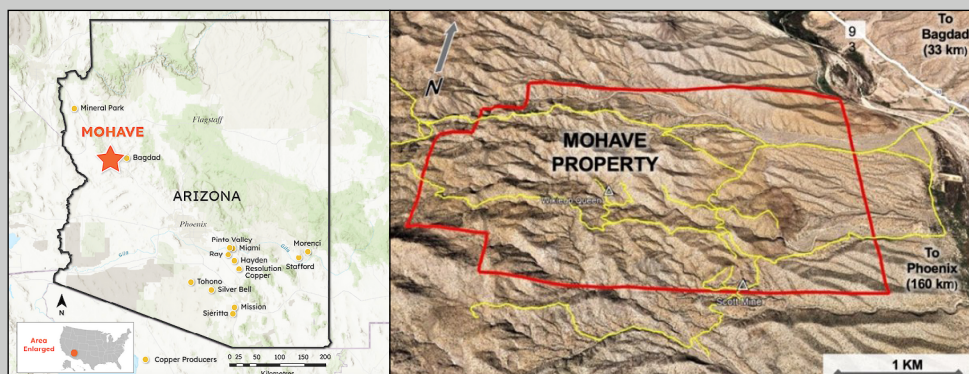


Abb. 4 und 5: Projektlage in Arizona und Blick auf Mohave
(Quelle: Kodiak Copper)

In den 1950er und 1960er Jahren fanden zwei historische Minenoperationen auf dem Gelände statt. Damals wurden in jeweils kleinerem Umfang Kupferoxid sowie Molybdän, Blei und Silber gefördert. In den späten 1960er und frühen 1970er Jahren wurden oberflächennah porphyrische Kupfer/Molybdän/Silber-Mineralisierungen entdeckt. 2011 wurden noch von Vorbesitzern 3.500m gebohrt, was zur Entdeckung von guten Mineralisierungen führte. Highlights waren beispielsweise Abschnitte von 59,4m mit einem Gehalt von 0,49% Kupfer oder 70,7m mit 0,3% Kupfer, 0,01% Molybdän und 2,54 g/t Silber.

Man geht davon aus, dass es sich bei Mohave um einen Teil eines ausgedehnten, sulfidhaltigen hydrothermalen Systems handelt. Geologische, geochemische und geophysikalische Untersuchungen deuten darauf hin. Es existieren des Weiteren immer noch historisch definierte offene Explorationsziele und bislang nicht getestete geophysikalische und geochemische Anomalien. Aufgrund des klaren Schwerpunkts auf dem MPD Projekt erfolgte durch Kodiak Copper seit unserer Erststudie jedoch keine wesentliche Weiterentwicklung von Mohave. Aufbauend auf den historischen Erkenntnissen und Bohrungen will man das Projekt nun aber intensiver explorieren. Ein erstes Bohrprogramm ist vorgesehen und die Genehmigung dafür liegt auch vor. Allerdings wurde vom Unternehmen noch kein konkreter Zeitrahmen festgelegt.

KODIAK COPPER CORP.



FINANZDATEN

Kupferpreisschwäche
in 2022 brachte Kurse
unter Druck

Bilanzsumme
ausgeweitet

Teck Resources
bleibt wichtiger
strategischer Investor

FINANZDATEN IM ÜBERBLICK

Im Zuge der globalen Rezessionsängste 2022 geriet der Kupferpreis, der als Konjunkturbarometer gilt, stärker unter Druck und fiel von über 4,50 USD je Pfund fast auf die 3,20 USD-Marke. Im gesamten Rohstoffsektor gab es 2022 einen allgemeinen Konsolidierungstrend. Die Kursentwicklungen der Kupferunternehmen blieben davon natürlich nicht verschont. Unsere Peergroup (siehe nachfolgende Seiten) verlor im Schnitt fast 40% des Werts seit unserer Erststudie im März 2021. Die Marktkapitalisierung von Kodiak Copper fiel in diesem Zeitraum um -30%. Eine Aktieninvestition von damals ist seither um -51% schwächer. Verantwortlich für den Unterschied sind Verwässerungseffekte der Anteilswerte durch Kapitalmaßnahmen, die die Aktienzahl erhöhen. Dabei fiel die Erhöhung der Aktienzahl bei Kodiak Copper um 41% für ein Entwicklungsunternehmen vergleichsweise moderat aus. Die Aktienstruktur mit unter 64 Mio. ausstehenden Aktien ist immer noch sehr schlank. Aus der Peergroup erhöhten dagegen Kutcho Copper seit der Erststudie die Aktienzahl um knapp 80% und Faraday Copper (ehemals CopperBank) sogar um über 110%.

Die Hauptbörse für den Handel der Kodiak Aktie ist die kanadische TSX Venture Exchange. An deutschen Börsenplätzen kann die Aktie ebenfalls seit Jahren gehandelt werden.

Im Rahmen der Finanzzahlenentwicklung erhöhte sich die Bilanzsumme von Kodiak Copper seit der Erststudie von 19 Mio. CAD auf über 29 Mio. CAD. Dabei stiegen im Anlagevermögen die Assets aus Exploration und Evaluierung signifikant von 3,6 Mio. CAD auf 21,6 Mio. CAD. Fast ausschließlich fielen darin die Explorationskosten für das MPD Projekt an. Das für Entwicklungsunternehmen typische bilanziell angehäuften Defizit betrug zum Bilanzstichtag am 31.12.2022 knapp -57 Mio. CAD. Das Eigenkapital war mit 28 Mio. CAD deutlich positiv. Nennenswerte zinsbare Verbindlichkeiten lagen nicht vor. Das letzte Geschäftsjahr 2021/22 schloss man mit einem Fehlbetrag von -1,4 Mio. CAD ab.

Für die Weiterentwicklung der Projekte führte Kodiak Copper, wie bereits eingangs genannt, strategisch überlegte, erfolgreiche eigenkapitalbasierte Finanzierungsmaßnahmen durch. So flossen dem Unternehmen 2020/21 durch Aktienplatzierungen und Ausübungen von Warrants und Optionen rund 16 Mio. CAD zu. Im zuletzt abgeschlossenen Geschäftsjahr 2021/22 waren es 10 Mio. CAD. Rund 9 Mio. CAD (netto) davon stammen aus einer Kapitalerhöhung im März 2022, für die auch langfristig orientierte neue institutionelle Investoren gewonnen werden konnten. Aktuell konnte im April 2023 eine weitere Privatplatzierung über 8,4 Mio. CAD brutto erfolgreich abgeschlossen werden.

Der kanadische Rohstoffproduzent Teck Resources (MCap über 30 Mrd. CAD) ist dabei nach wie vor wichtiger strategischer Investor in Kodiak Copper. Teck ist mit 9,9% der größte Anteilseigner des Unternehmens und nahm wiederum an den Platzierungen im März 2022 und April 2023 teil.

KODIAK COPPER CORP.



FINANZDATEN

Ausreichende
Kapitalbasis vorhanden

Der aktuelle Cashbestand von Kodiak Copper liegt aktuell bei ca. 13 Mio. CAD (Stand: April 2023). Im letzten Finanzbericht existierte zudem noch ein Restbestand an Brixton Metals Aktien mit einem derzeitigen Wert von ca. 0,1 Mio. CAD. Damit ist derzeit insgesamt eine ausreichende Kapitalbasis für die geplanten Projektweiterentwicklungen in 2023 vorhanden. Dennoch sind weitere Kapitalmaßnahmen im zukünftigen Entwicklungsprozess absehbar.

Im Hinblick auf das aussichtsreiche Projektportfolio von Kodiak Copper sollte bei Explorations- und Entwicklungsgesellschaften dennoch immer prinzipiell beachtet werden, dass es sich um spekulative Investments handelt. Beide Projekte verfügen noch über keine Ressourcenschätzungen. Die Projektrisiken verringern sich erst im Entwicklungsprozess durch Ressourcen und positive Wirtschaftlichkeitsschätzungen. Außerdem sind erfolgreiche Finanzierungsmaßnahmen regelmäßig notwendig. Der eigene Anteil am potentiellen Wertzuwachs eines Unternehmens kann durch Verwässerungseffekte, wie oben erwähnt, geschmälert werden.

Entwicklung der Finanzzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung (in 1000 CAD, Geschäftsjahresende 30.9)	GJ 2020/21	GJ 2021/22	Q1 2022/23
Operative Umsatzerlöse	-	-	-
Operatives Ergebnis	-3.653	-3.850	-476
Periodenfehlbetrag	-2.128	-1.415	-14
gewichteter Durchschnitt der Aktienzahl in 1000	46.285	52.633	55.618
Ergebnis je Aktie in CAD	-0,04	-0,03	-0,00

Bilanzkennzahlen (in 1000 CAD)	GJ 2020/21	GJ 2021/22	Q1 2022/23
Bilanzstichtag	30.09.21	30.09.22	31.12.22
Anlagevermögen	10.292	19.772	22.000
Umlaufvermögen	12.098	10.889	7.409
davon Cash/kurzfr. Wertpapiere	11.912	10.585	7.142 *
Eigenkapital	19.051	28.035	28.021
Fremdkapital	3.339	2.626	1.388
Bilanzsumme	22.390	30.661	29.409

Tab. 1 und 2: GuV und ausgewählte Bilanzkennzahlen von Kodiak Copper (gerundet)
 * Nach der letzten Kapitalmaßnahme lag der Cashbestand Ende April 2023 bei ca. 13 Mio. CAD.
 (Quellen: Kodiak Copper)

KODIAK COPPER CORP.



DER KUPFERMARKT

Kupferpreiserholung
 seit Mitte 2022

ENTWICKLUNGEN IM KUPFERMARKT

Die Wirtschaftlichkeit von Kupferminen erfuhr in den Jahren 2020 bis 2022 einen signifikanten Schub nach oben. Insbesondere der wachsende Bedarf durch die Elektromobilität führte in diesem Zeitrahmen zu einer Verdopplung des Kupferpreises. Vom Allzeithoch im März 2022 verlor Kupfer dann aber wieder an Wert. Als Gründe galten schwächere Erwartungen an das Weltwirtschaftswachstum mit einem Nachfragerückgang nach Kupfer insbesondere infolge des Ukraine Krieges, anhaltende Lieferkettenengpässe, COVID-19 Maßnahmen in China, wovon etwa die Hälfte der Nachfrage ausgeht, Inflationssorgen oder die Stärke des US-Dollars. Seit Juli 2022 stieg der Kupferpreis unter gefestigten Rahmenbedingungen wieder deutlicher um 20% an und hat damit in etwa wieder das Niveau von 2021 zu Zeiten der Erststudie erreicht. Folgender Chart zeigt die Preisentwicklung zwischen 2020 und 2023:



Abb. 6: Kupferpreisentwicklung von 2020-2023 (log., in USD/Tonne)
 (Quelle: Ariva)

Nach vorläufigen Schätzungen erhöhte sich die globale Kupferproduktion in 2022 um 3,8% auf 22 Mio. Tonnen. Führend in der Minenproduktion ist nach wie vor Chile mit 24% Weltmarktanteil, gefolgt von Peru und nun auch der DR Kongo mit jeweils 10%. In Peru kam es zuletzt erneut zu Produktionsunterbrechungen durch Straßenblockaden infolge der politischen Instabilität seit Dezember 2022.

Niedrige Lagerbestände machen zuversichtlich, was die weitere Entwicklung von Kupfer angeht. An der LME und weiteren Metallbörsen befinden sich diese innerhalb eines volatilen Abwärtstrends inzwischen auf langjährigen Tiefs. Konjunkturaussichten in China oder auf globaler Ebene werden nach wie vor wesentlichen Einfluss auf die Kupferpreisentwicklung haben. Die Kupferimporte Chinas stiegen diesbezüglich 2022 um über 10%. Der Ausblick für einen längerfristig steigenden Bedarf an Kupfer bleibt weiterhin äußerst vorteilhaft für Unternehmen wie Kodiak Copper. Folgende Abbildung zeigt eine Bedarfsprognose für die Bereiche Energieerzeugung und Automobile, die ins-

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: KODIAK COPPER CORP. ©MININGSCOUT RESEARCH

KODIAK COPPER CORP.



DER KUPFERMARKT

Langfristig höhere
Kupfernachfrage
erwartet

Größere neue
Kupferentdeckungen
blieben aus

besondere die Zuwächse durch die fortschreitende Energiewende und die Elektromobilität veranschaulicht:

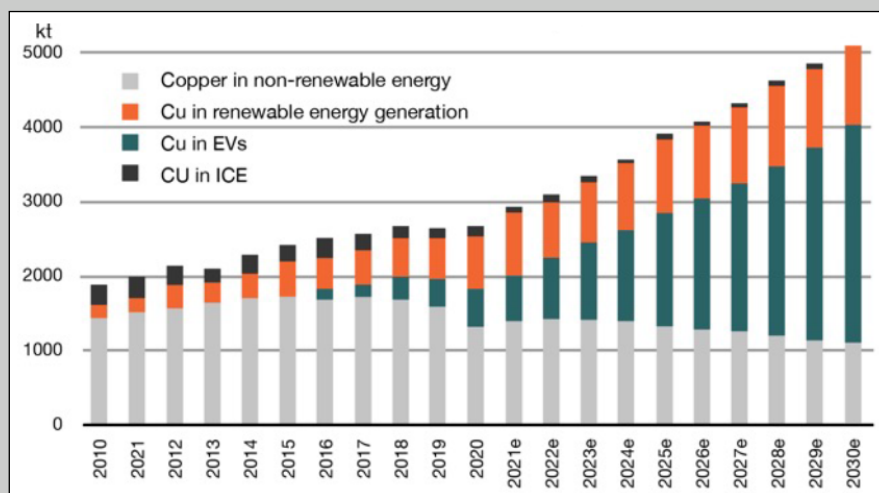


Abb. 7: Prognose der Kupfernachfrage in der Energieerzeugung und Automobilindustrie bis 2030 (Quellen: Morgan Stanley Research über Kodiak Copper)

Neben den Erfordernissen durch erneuerbare Energien und Elektromobilität wird die Nachfrage zunehmend auch durch die Elektronikindustrie im Allgemeinen, durch Urbanisierung oder Infrastrukturmaßnahmen geprägt. Durch die steigende Nachfrage geht man davon aus, dass es zu Angebotsdefiziten kommen wird, die nicht durch neu entdeckte Vorkommen in den produzierenden Kupferminen gedeckt werden können. In den letzten 10 Jahren wurde aufgrund einer Kupferpreisschwäche vielfach zu wenig exploriert oder weiterentwickelt. Abb. 8 zeigt das markante Ausbleiben neuer Kupferentdeckungen obgleich wieder steigender Explorationsausgaben:

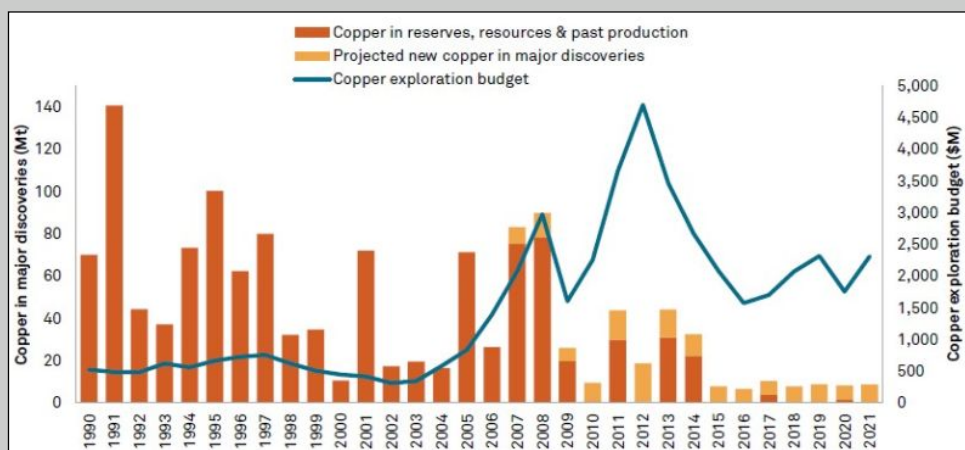


Abb. 8: Rückgang größerer Kupferentdeckungen trotz wieder ansteigenden Explorationsausgaben (Quelle: S&P Global Market Intelligence über Kodiak Copper)

KODIAK COPPER CORP.



**DER KUPFERMARKT
-
BEWERTUNG**

Peergroup von
Kupferunternehmen
in Nordamerika

Konzeption
Peergroupvergleich

Das beschriebene Szenario eröffnet nun zusätzliche Chancen für Entwicklungsunternehmen in diesem Bereich. Damit diese den steigenden Bedarf auch bedienen werden, muss ein ausreichend hohes Kupferpreisniveau als Anreiz vorliegen. Somit kann der Metallpreis auch dadurch stimuliert werden. Zudem können auch weiterhin politische Spannungen in bestehenden Abbaugebieten auftreten. Insgesamt sind damit sowohl das Timing als auch der wirtschaftliche Rahmen in einem stabilen politischen Umfeld für Kodiak Copper für die weitere Entwicklung des Unternehmens hervorragend.

BEWERTUNG

Wir hatten in der Erststudie bereits darauf hingewiesen, dass eine fundamentale Bewertung von Kodiak Copper ohne Ressourcenschätzungen in den aktiv betriebenen Projekten schwierig ist. Planmäßig zieht sich die Erstellung einer Erstressource aufgrund des multizentrischen Porphyry-Systems auf MPD auch noch weiter hin. Das kanadische Kupfer/Gold-Projekt steht im zentralen Fokus. Dort konnte man durch hochgradige Ergebnisse einen deutlichen Bewertungssprung nach oben vollziehen. Mögliche herausragende Bohrerergebnisse werden daher auf fundamentaler Seite weiterhin die Impulse für die Marktbewertung darstellen. Zukünftig will man auch die Arbeit im Kupfer/Molybdän/Silber-Projekt Mohave in den USA intensivieren.

Wir hatten Kodiak Copper in eine Peergroup von nordamerikanischen Kupferprojektentwicklern eingeordnet, die bereits über einen fortgeschrittenen Entwicklungsstand verfügen. Damit lässt sich gut erkennen, in welchem Bewertungsumfeld sich das Unternehmen gegenwärtig befindet und wie ein möglicher Bewertungspfad nach oben aussehen kann.

Die relative Marktbewertung von Kupferprojektentwicklungsunternehmen kann anhand der Relation des Enterprise Values (EV) zur Kupfer-Äquivalent (CuEq)-Ressource bestimmt werden. Der Enterprise Value korrigiert dabei die Marktkapitalisierung um den Saldo aus Fremdkapital und Cash zzgl. Cash-Äquivalent. Damit erscheint ein Unternehmen in aller Regel etwas teurer oder auch günstiger gegenüber der reinen Marktkapitalisierung.

Bei den weiter fortgeschrittenen Unternehmen ab dem PEA-Level existieren zudem geschätzte Nettogegenwartswerte bzw. Net Present Values (NPVs) der beurteilten Projekte. Auch hier kann anhand der Marktkapitalisierung oder des Enterprise Values verglichen werden, inwieweit sich die Bewertungsniveaus der Unternehmen ihren Projekt-NPVs angenähert haben.

Zugunsten der Datenaktualität wurden für die Bestimmung der NPVs im Folgenden statt den Werten aus den Base Case-Szenarien der jeweiligen Projektstudien aktuelle Metallpreise unter Nutzung der Sensitivitätsanalysen verwendet. Die Diskontierungsfaktoren wurden auf 8% gesetzt, zu denen marktüblich die Werte von Kupferprojekten häufig abdiskontiert werden.

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: KODIAK COPPER CORP. ©MININGSCOUT RESEARCH

KODIAK COPPER CORP.



BEWERTUNG

Folgende Tabellen zeigen die bereits aus der Erststudie bekannte Peergroup von Kodiak Copper incl. den seither erfolgten Bewertungsänderungen der Unternehmen. Alle Projektlagen befinden sich in den USA oder Kanada, so dass in aller Regel vergleichbar vorteilhafte politischen Rahmenbedingungen vorliegen. Die Unternehmen neben Kodiak Copper verfügen mindestens über eine Ressourcenschätzung in den Projekten und erstrecken sich darüber hinaus über unterschiedliche Levels von Wirtschaftlichkeitsschätzungen bis hin zum Junior-Produzentenstatus.

Im Vergleich zur Erststudie fiel GT Gold aus der Peergroup heraus, da das Unternehmen im Mai 2021 von Newmont, dem weltweit größten Goldproduzenten, für 452 Mio. CAD übernommen wurde. Ferner fanden im November 2021 die Umbenennung von Quaterra Resources in Lion Copper and Gold und im April 2022 die von CopperBank Resources in Faraday Copper statt.

Die Unternehmen sind entsprechend nach ihrem Entwicklungsstadium sortiert und gruppiert. Der idealtypische Verlauf der Bewertungen wäre dementsprechend gemäß den Ressourcen- und NPV-Relationen ansteigend:

Unternehmen	Projekte (Stadium)	MCap in Mio. CAD	Änderung der MCap seit Erststudie	EV in Mio. CAD	Kupfer-ressource in Mio. lbs CuEq (M&I)	Kupfer-ressource in Mio. lbs CuEq (M&I+Inf)
Kodiak Copper (CAN)	MPD/CAN (Expl) Mohave/USA (Expl)	47,9	-30%	43,2	-	-
Lion Copper and Gold (CAN)	MacArthur/USA (Res)	21,7	-14%	25,3	1.000	1.467
Faraday Copper (CAN)	Copper Creek/USA (Res) Contact Copper/USA (Expl)	175	253%	146	4.126	4.800
NorthWest Copper (CAN)	Kwanika-Stardust/CAN (PEA) Lorraine/CAN (Res)	39,8	-53%	37,1	1.763	2.679
Northisle Copper and Gold (CAN)	North Island/CAN (PEA)	41,5	-10%	36,9	4.736	7.562
Kutcho Copper (CAN)	Kutcho/CAN (FS)	32,4	-17%	74,1	1.136	1.596
Trilogy Metals (CAN)	Arctic/USA (FS) Bornite/USA (Res)	118	-69%	112	2.150 *	5.607 *
Excelsior Mining (CAN)	Gunnison/USA (Prod/PFS) Strong and Harris + JCM Pits/beide USA (PEA)	70,7	-66%	235	5.993	8.506
Gruppe		547	-39%	710	20.904	32.217

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: KODIAK COPPER CORP. ©MININGSCOUT RESEARCH

KODIAK COPPER CORP.



BEWERTUNG

Peergroupanalyse:
Explorations-Level

Ressourcen-Level

Unternehmen	EV / M&I Kupfer- ressource x 100	EV / (M&I+Inf) Gesamtkupfer- ressource x 100	Projekt-NPV nach Steuern in Mio. CAD	MCap/NPV	EV/NPV
Kodiak Copper (CAN)	-	-	-	-	-
Lion Copper and Gold (CAN)	2,5	1,7	-	-	-
Faraday Copper (CAN)	3,5	3,0	-	-	-
NorthWest Copper (CAN)	2,1	1,4	397	0,10	0,09
Northisle Copper and Gold (CAN)	0,8	0,5	1.830	0,02	0,02
Kutcho Copper (CAN)	6,5	4,6	509	0,06	0,15
Trilogy Metals (CAN)	5,2	2,0	912 *	0,13	0,12
Excelsior Mining (CAN)	3,9	2,8	2.296	0,03	0,10
Gruppe	3,5	2,3	5.944	0,05	0,08

Tab. 3a und 3b: Peergroupvergleich von Unternehmen mit Kupferprojekten in Nordamerika
(Stand: 01.05.23; USD/CAD=1,35)

(Quellen: Unternehmenspräsentationen, Finanzberichte, Miningscout)

* zurechenbare Anteile

Kodiak Copper konnte seit unserer Erststudie das vollständig eigene Kupfer/ Gold-Projekt MPD in einem bereits bestehenden Minendistrikt im südlichen British Columbia in der Fläche erweitern und durch erfolgreiche Bohrprogramme und neue Entdeckungen weiterentwickeln. Das Explorationsprogramm für 2023 mit rund 25.000 Bohrmeter soll weitere wegweisende Funde liefern. Das Unternehmen besitzt u.a. mit dem Branchenschwergewicht Teck Resources einen wichtigen strategischen Investor. Außerdem ist man Mitglied der Discovery Group, einem Verbund von kanadischen Rohstoffprojektentwicklern, wodurch Unternehmensentwicklung und Finanzierungsvorhaben begünstigt werden. Kodiak Copper konnte sich bewertungsmäßig bis heute im Rahmen der letztjährigen Kupferpreiskonsolidierung noch etwas besser behaupten als der Schnitt der Gesamtgruppe. Kodiak ist dabei nach wie vor ein wenig höher bewertet als einige andere Unternehmen der Gruppe mit etwas fortgeschritten Projekten. Die höhere Markterwartung an das Unternehmen konnte bislang insofern gerechtfertigt werden.

Mit dem Entwicklungsstand Kupferressource befinden sich mit Lion Copper and Gold und Faraday Copper zwei Unternehmen in der Peergroup, die früher bereits höhere Entwicklungsstände innehatten.

Bei Quaterra Resources fand im November 2021 die Umbenennung in **Lion Copper and Gold** statt. Hauptprojekt ist das MacArthur Kupferprojekt im Yering-

KODIAK COPPER CORP.



BEWERTUNG

PEA-Level

ton Distrikt in Nevada. Im Januar 2022 wurde dort die Ressource aktualisiert. Man arbeitet an einer Erneuerung der veralteten PEA von 2012. Weitere Mining Assets in der Yerington Region wurden zwischenzeitlich an Rio Tinto veroptioniert. Aktuell bestehen noch Explorationsprojekte in Montana und British Columbia. Bis zum Update der PEA ordnen wir das Unternehmen dem Ressourcen-Level in der Gruppe zu.

CopperBank Resources hat sich im April 2022 in **Faraday Copper** umbenannt, nachdem es schon im Vorjahr zu Wechseln im Management kam. Im Hauptprojekt Copper Creek in Arizona bestand bereits 2013 eine PEA, die nicht länger als gültig erachtet wird. Im Juli 2022 konnte nun ein Ressourcenupdate veröffentlicht werden. Für Q2 2023 sind ein weiteres Update der Ressource sowie eine neue PEA für das Projekt angekündigt. Im zweiten Projekt Contact Copper in Nevada gab es 2013 bereits eine PFS incl. Reserven, welche jeweils ebenfalls nur noch als historisch eingestuft werden. Nach der letzten Finanzierungsrunde und einer Copper Creek Projekterweiterung dürfte der Cashbestand immer noch über 30 Mio. CAD betragen.

Im Vergleich zur Erststudie wird das Unternehmen damit zumindest gegenwärtig vom PFS- auf das Ressourcen-Level zurückgestuft. Die im Zuge der Neuaufstellung seither deutlich gestiegene Marktkapitalisierung war einhergehend mit einer mehr als verdoppelten Aktienzahl.

In der Peergroup befinden sich mit vorläufigen Wirtschaftlichkeitsschätzungen (PEAs) in mindestens einem der Projekte NorthWest Copper sowie Northisle Copper and Gold. Beide Unternehmen veröffentlichten Updates zu schon länger vorliegenden PEAs.

NorthWest Copper konnte den verbleibenden 31%-Anteil am Kwanika Kupfer/Gold-Projekt in British Columbia von Posco International im Dezember 2021 zu 11 Mio. CAD aktienbasiert erwerben. Inzwischen wird das Projekt zusammen mit dem zuvor schon eigenen Stardust Projekt geführt. Im Januar 2023 wurde für Kwanika-Stardust eine PEA incl. Ressourcenerweiterungen veröffentlicht, welche die veraltete PEA von 2017 ablöste. Der Kupferanteil an der Produktion soll darin 64% betragen. Neben Gold ist ansonsten in geringerem Umfang noch Silber enthalten. Die Minenlebensdauer beträgt 12 Jahre, die CAPEX 568 Mio. CAD. Mit aktuellen Metallpreisen liegt der Net Present Value bei einem Diskontierungsfaktor von 8% nach Steuern ($NPV_{8\%(nSt)}$) bei rund 400 Mio. CAD. Im Base Case fällt die IRR mit nur knapp 13% eher schwach aus. 40km nördlich liegt ferner das Lorraine Kupfer/Gold-Projekt, wofür im Juli 2022 ein Ressourcenupdate erfolgte. Lorraine macht rund ein Viertel der Gesamtressource aus. In H2 2023 will man dann Lorraine in ein erneutes PEA-Update mit einschließen.

Northisle Copper and Gold verfügt seit unserer Erststudie über eine erneuerte PEA vom Februar 2021 zum North Island Kupfer- und Goldprojekt in British Columbia. Der Kupferanteil in der Indicated Kategorie beträgt knapp 50%, der von Gold 43%. Auch für einen Molybdänanteil wird eine Produktion angenommen. Zu aktuellen Metallpreisen ergibt sich ein $NPV_{8\%(nSt)}$ von rund

KNOW-HOW FOR SUCCESSFUL RESOURCE INVESTORS!

RESEARCH REPORT: KODIAK COPPER CORP. ©MININGSCOUT RESEARCH

KODIAK COPPER CORP.



BEWERTUNG

FS-Level

1,8 Mrd. CAD. Die Minenlebensdauer liegt bei 22 Jahren. Die CAPEX beträgt über 1,4 Mrd. CAD. Das Unternehmen exploriert das Projekt fortlaufend weiter. Darunter fallen auch Tätigkeiten für eine PFS, worauf nach wie vor hingearbeitet wird.

Die Aktie ist, gemessen an der vorläufigen Projektwertschätzung, sehr niedrig bewertet. Das mag an der schon länger zurückliegenden ersten PEA (2017) und an der nicht unerheblichen CAPEX liegen. Seit Kurzhöchstständen Anfang 2022 konsolidiert der Wert.

Auf der Pre-Feasibility Stufe befindet sich aktuell keines der Entwicklungsunternehmen der Peergroup. Kutcho Copper und Trilogy Metals stehen bereits auf dem Feasibility-Level und bereiten die Projekte jeweils weiter auf die Realisierung vor.

Kutcho Copper konnte für das Kutcho Kupfer/Zink-Projekt in British Columbia nach einem Ressourcenupdate im Juli 2021 eine Feasibility Studie im November 2021 vorlegen. Die Reserven im Projekt enthalten 603 Mio. Pfund Kupfer, 882 Mio. Pfund Zink, 15 Mio. Unzen Silber und 214 Mio. Unzen Gold. Die Reserven sind mit 1,58% Kupfer und 2,3% Zink hochgradig. An Umsatzbeitrag wird bei Kupfer von 65% und bei Zink von 23% ausgegangen. Die Minenlebensdauer wird mit 11 Jahren angesetzt, die nötige CAPEX beträgt insgesamt 493 Mio. CAD, wo man aber Reduzierungspotential sieht. Zu aktuellen Kupfer- und Zinkpreisen liegt der $NPV_{8\%(nSt)}$ bei knapp 510 Mio. CAD. Mit Wheaton Precious Metals besteht eine Streamfinanzierung, die dem Unternehmen ein Finanzierungspaket von insgesamt über 100 Mio. CAD sichert. Man geht nach weiteren Projektarbeiten aktuell von einer Konstruktionsentscheidung in Q2 2026 aus.

Trilogy Metals gab aktuell im Februar 2023 für das Arctic Projekt in Alaska die Ergebnisse des Feasibility-Studienupdates zu 2020 bekannt. Das Projekt ist ein 50:50 JV zusammen mit dem größeren australischen Finanzierungspartner South32. Arctic verfügt aktuell nun über Reserven von insgesamt 3,8 Mrd. Pfund CuEq. 62% des geplanten Umsatzes sollen auf Kupfer und 23% auf Zink fallen. Die Nebenprodukte sind Silber, Gold und Blei. Mit einem Gehalt von 3,7% CuEq ist das als wirtschaftlich nachgewiesene förderbare Vorkommen hochgradig. Die Indicated Kategorie umfasst dabei 4,3 Mrd. Pfund CuEq mit einem noch höheren Tonnage-Gehalt von 5,4% CuEq. Arctic ist dadurch eine der weltweit hochgradigsten Kupferlagerstätten. Die Minenlebensdauer beträgt 13 Jahre. Der $NPV_{8\%(nSt)}$ des Projekts konnte im Base Case mit 1,1 Mrd. USD trotz gestiegener Kosten stabil gehalten werden. Die CAPEX stiegen diesbezüglich aber von 0,9 Mrd. USD auf knapp 1,2 Mrd. USD. Mit Spotpreisen liegt der Projektwert aktuell bei über 1,8 Mrd. in CAD (50% zurechenbar). Nun sollen im Projekt u.a. Fortschritte in der Zugangsstraßenplanung und weitere Engineering-Arbeiten folgen sowie der Genehmigungsprozess beginnen. Neben Arctic besteht innerhalb des Upper Kobuk Mineral Projects-Komplexes noch das Bornite Depot (50%) mit einer nun strenger gefassten Inferredkupferressource von 6,5 Mrd. Pfund im Update aus dem Februar 2023. Der Gehalt mit 1,46% ist ebenfalls hochgradig.

KODIAK COPPER CORP.



BEWERTUNG

Produzenten-Level

Trilogy Metals hat seit der Erststudie trotz hoher Projektwirtschaftlichkeit einen spürbaren Rückgang in der Marktkapitalisierung zu verzeichnen und ist zudem auch deutlicher unter den bilanzierten Wert des Ambler Metals Anteils (worin sich das JV firmiert) im Anlagevermögen gefallen.

Schließlich hatte Excelsior Mining schon zu Zeiten der Erststudie vor zwei Jahren gerade mit der Kupferproduktion begonnen. Aufgrund von Hindernissen im Abbauprozess im Hauptprojekt gelang bisher aber kein Hochfahren der Produktion.

Excelsior Mining war als junger Produzent von Kupferkathoden in die Peer-group aufgenommen worden, um eigentlich das Bewertungsniveau auf dieser Entwicklungsstufe zu veranschaulichen. Durch Probleme im Gunnison Projekt ist es dem Unternehmen aber nach wie vor nicht gelungen, ein kommerzielles Produktionsniveau zu erreichen. Im Jahresergebnis 2022 wurden nur rund 1 Mio. Pfund Kupfer verkauft bei einem Lagerbestand von knapp 75.000 Pfund. Die drei fortgeschrittenen Projekte des Unternehmens befinden sich alle in Arizona in regionaler Nähe zueinander. Darin liegt auch die eigene Johnson Camp Mine (JCM), womit durch diese bereits vorhandene Anlage in den Projekten deutlich an CAPEX gespart werden kann.

Im Hauptprojekt Gunnison ist nun seit Februar 2023 eine aktualisierte PFS von der Studienlage her gültig. Der $NPV_{8\%(nSt)}$ beträgt bei aktuellem Kupferpreis rund 1,7 Mrd. CAD. Mit Stand 2017 war eine Feasibility Studie noch auf einem niedrigeren NPV. Die Reserven betragen 4,5 Mrd. Pfund Kupfer mit einer möglichen Gewinnungsmenge von 2,15 Mrd. Pfund im umweltschonenden In-Situ Verfahren über 24 Jahre. Das Verfahren gilt im Kupferbereich als unkonventionell und verursachte Probleme. Man prüft aktuell u.a. Stimulationsmaßnahmen, um eine CO₂-Problematik in den Griff zu bekommen, aufgrund derer die Fließwege der Kupferlösung im Boden eingeschränkt oder blockiert werden. Aus den Tagebaugruben um JCM möchte man ferner ebenfalls wieder die Produktion aufnehmen. Seit Februar 2023 existiert eine erneuerte PEA mit einer geplanten Produktionsmenge von 492 Mio. Pfund Kupfer im konventionellen Tagebau und Heap-Leach Verfahren über 21 Jahre. Der $NPV_{8\%(nSt)}$ liegt aktuell über 270 Mio. CAD.

Nur 2,4km nördlich der Mine liegt außerdem die Strong and Harris Kupfer/Zink/Silber-Lagerstätte. Hierfür wurde 2021 eine PEA erstellt. Über 7 Jahre sollen 437 Mio. Pfund Kupfer und 575 Mio. Pfund Zink produziert werden können. Der $NPV_{8\%(nSt)}$ steht mit gegenwärtigen Metallpreisen bei über 330 Mio. CAD.

In Anbetracht von vergleichsweise hohen Projektwerten aus den Studien ist die Bewertung von Excelsior Mining nach den Problemen im Hauptprojekt deutlicher gefallen. Der Markt wartet die Problemlösungen auf Gunnison immer noch ab, welche die Produktion letztendlich deutlich erhöhen sollen. Das Unternehmen sieht daneben auch kurzfristig ein Produktionspotential in den JCM-Liegenschaften.

KODIAK COPPER CORP.



**BEWERTUNG
-
FAZIT**

Immenses Projekt-
potential mit MPD

Hohes Wachstums-
potential für
Kodiak Copper

Bewertungsniveau in der Peergroup sehr moderat

Während sich der Kupferpreis nach dem Preisrückgang 2022 inzwischen wieder fast auf das gleiche Niveau wie zu Zeiten der Erststudie vor zwei Jahren erholen konnte, zeigt sich in der Peergroup der nordamerikanischen Projektentwickler hingegen eine sehr hohe Bandbreite der Wertentwicklungen. Im Schnitt befindet sich die Gruppe mit einem Rückgang der gesamten Marktkapitalisierung um -39% (ohne GT Gold) aber immer noch in der Konsolidierung. Der wieder gestiegene Kupferpreis zog die Bewertungen der Entwicklungsunternehmen noch nicht mit nach oben.

Die Bewertungen der CuEq-Gesamtressourcen zeigen ohne die Ausreißer Nort-hisle und Kutcho keine allzu hohe Bandbreite und weisen keinen generellen Trend nach oben bei fortgeschrittenen Projekten auf.

Anhand der NPV-Relationen erkennt man, dass das Bewertungsniveau auch bei fortgeschrittenen Kupferprojekten in der Gruppe derzeit grundsätzlich immer noch schwach ist. Die Gruppe vereint ab dem PEA-Level Projektwertschätzungen in Höhe von über 5,9 Mrd. CAD, die anhand der Enterprise Values derzeit aber nur mit 8% bewertet werden. Entwicklungsunternehmen anderer Rohstoffsektoren verfügen zum Teil über deutlich höhere NPV-Relationen.

FAZIT: PERSPEKTIVEN FÜR KODIAK COPPER BESTENS

Die Perspektiven für Kodiak Copper sind zwei Jahre nach der Erststudie unverändert ausgezeichnet. Das Unternehmen hat das MPD Projekt seither unter soliden Finanzierungsmaßnahmen erfolgreich auf einen fortgeschrittenen Explorationsstand weiterentwickelt, was in 2023 durch ein umfangreiches Explorationsprogramm fortgesetzt werden soll. Die Entwicklungen seit der Erststudie auf MPD lassen erahnen, welches immense Potential in diesem Projekt schlummert, das durch die bisherigen größeren Bohrprogramme immer noch nicht umfassend aufgezeigt wurde.

Bestehende strategische Investoren, die Zugehörigkeit zur Discovery Group oder bergbaufreundlichen Projektlagen sollten dem Unternehmen auch weiterhin einen förderlichen Rahmen geben. Nach der im letzten Jahr eingesetzten Kupferpreiserholung und dem sich abzeichnenden langfristig steigenden Kupferbedarf liegen für die Branche allgemein sehr gute Bedingungen vor, die unter stabilen konjunkturellen Voraussetzungen auch wieder zu höheren Bewertungsniveaus führen sollten.

Die fortschreitende Dekarbonisierung, der Ausbau erneuerbarer Energien oder der Umstieg auf die Elektromobilität sind inzwischen allgegenwärtig und sprechen auf globaler Ebene für den Bedarf an Rohstoffen wie Kupfer. Dem Metall kommt hierbei aufgrund seiner Eigenschaften und Leitfähigkeit eine Schlüsselrolle zu. Für Kodiak Copper verspricht dies ein vielversprechendes zukünftiges Wachstumspotential.

KODIAK COPPER CORP.



IMPRESSUM/ DISCLAIMER

Angaben gemäß § 5 TMG:

Herausgeber:
Miningscout

www.miningscout.de
ist ein Service von:
hanseatic stock publishing
UG
(haftungsbeschränkt)
Schönböckener Str. 28D
23556 Lübeck
Germany

Analyst:
Erwin Matula
Karl Miller
info@miningscout.de

Geschäftsführer:
Nils Glasmachers
(Mitglied im „Deutscher
Verband
der Pressejournalisten“)

Fragen und Anregungen
per Mail an:
info@miningscout.de

Geschäftssitz: Lübeck
Handelsregisternummer:
11315
Handelsregisterbuch: HRB
Registergericht:
Lübeck USt-Id Nr.:
DE278133114

**Inhaltlicher
Verantwortlicher:**
Verantwortlichkeit im
Sinne des
§ 55 des Rundfunk-
staatsvertrages
(RStV):
hanseatic stock publishing
UG
(haftungsbeschränkt)
Schönböckener Str. 28D
23556 Lübeck
Germany

IMPRESSUM / DISCLAIMER

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich. Weiterhin sind Small- und Micro Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in innerhalb von Publikationen der hanseatic stock publishing (haftungsbeschränkt) vorgestellte Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken.

Die vorliegende Publikation versteht sich als reine Informationsmaßnahme. Alle darin enthaltenen Angaben und Daten sind aus Quellen entnommen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung als zuverlässig und vertrauenswürdig beurteilt. Die Quellen, welcher sich in dieser Publikation bedient wurden, sind jeweils explizit in diesem Werk kenntlich gemacht. Während des Erstellens der Publikation haben der Herausgeber und dessen Mitarbeiter mit bester Sorgfalt gearbeitet und besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass alle Angaben, Daten und Prognosen so vollständig und realistisch wie möglich sind. Die hier angewandte Plausibilitätsprüfung entspricht jedoch nicht den Standards, die das deutsche IDW-Institut festgelegt hat.

Aus diesem Grund kann der Herausgeber keine Gewähr oder Haftung für die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Informationen, Einschätzungen und Prognosen übernehmen, die in dieser Publikation aufgeführt werden. Ausnahmen hierfür sind, wenn Prognosen oder Einschätzungen als grob fahrlässig gelten oder eine vorsätzliche Pflichtverletzung vorliegen sollte. Der Herausgeber der Publikation gibt zudem keine Garantie dafür, dass die im Werk genannten Kursziele oder Gewinnprognosen tatsächlich eintreffen. Sollte es zu Verstößen gegen Pflichten kommen, die in den jeweiligen Verträgen als wesentlich identifiziert wurden,

liegt der höchstmögliche Haftungsbetrag bei 20.000 Euro. Eine Aktualisierungspflicht der Publikation seitens des Herausgebers besteht nicht. Änderungen in den für die Publikation herangezogenen Daten oder Einschätzungen können zudem einen Einfluss auf die Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung der Wertpapiere haben.

Der Herausgeber möchte mit dieser Publikation explizit nicht zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren aufrufen. Durch dieses Werk kommt weder eine Anlageberatung noch ein Anlagevermittlungsvertrag mit dem jeweiligen Verfasser oder Leser dieser Publikation zustande. Bei den bereitgestellten Informationen handelt es sich ausschließlich um Einschätzungen des Herausgebers. Bei Aktien-Investments besonders in dieser Anlageklasse kann es jederzeit zu Risiken kommen, die bis zu einem Totalverlust führen können. Die Entscheidung zur Zeichnung, dem Verkauf oder Kauf von Wertpapieren, die in dieser Publikation besprochen werden, sollte nicht allein auf den Informationen dieser Publikation basieren, sondern auf der Grundlage weiterer Angaben und Hinweise aus Informations- und Angebotsschreiben des Emittenten, sowie nach einer Beratung durch einen professionellen Anlageberater. Diese Publikation darf weder zum Teil noch ganz als verbindliche Vertragsgrundlage herangezogen werden. Sie dient einzig und allein der Information und darf weder reproduziert oder an Dritte weitergegeben werden. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland, sofern nicht ein zwingendes Recht eines anderen Staates anwendbar ist.

Für alle juristischen Streitigkeiten gilt Lübeck als Gerichtsstand.

INTERESSENKONFLIKT

Dieses Unternehmensanalyse wurde von einem externen Investor Relations-Dienstleister, welcher im Lager des Emittenten steht, beauftragt. Eine Veränderung, Verwendung oder Reproduktion der Publikation ohne eine vorherige schriftliche Zustimmung von hanseatic stock publishing UG (haftungsbeschränkt) ist untersagt.

Laut §34b WpHG möchten wir darauf hinweisen, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter der hanseatic stock publishing UG Aktien und/oder Optionen der jeweils angesprochenen Unternehmen halten oder halten können und somit ein möglicher Interessenskonflikt besteht.